



4. ZeBUSS WINTER SCHOOL 07. & 09. März 2022

Wissenschaftliches Arbeiten

Erhebung von Geschlecht in der Forschungspraxis

Referentin: Lisa de Vries, Universität Bielefeld

Workshopsprache: Deutsch

Inhalt: Obwohl es seit 2018 in Deutschland, neben „männlich“ und „weiblich“ offiziell auch die Geschlechtsoption „divers“ im Personenstandregister gibt, muss sich die rechtliche, soziale und gesellschaftliche Anerkennung der Existenz von mehr als zwei Geschlechtern in vielen Lebensbereichen erst noch schrittweise etablieren. Auch im Rahmen unterschiedlicher Forschungsdisziplinen wurde Geschlecht lange Zeit häufig lediglich binär erhoben. Der Workshop widmet sich der Frage wie Geschlecht im Rahmen von (quantitativer) Forschung nicht-binär erhoben werden kann und wie Erhebungen in Bezug auf die geschlechtliche Vielfalt möglichst inklusiv gestaltet werden können. Der Workshop gliedert sich hierbei in folgende Themenblöcke:

1. Geschlechtliche Vielfalt: Rechtliche Dimension, soziale Anerkennung und Datenlage in Deutschland
2. Unterschiedliche Ansätze zur Erhebung von Geschlecht
3. Gestaltung von Fragebögen und Erhebungen
4. Datenanalyse: Schwierigkeiten, Herausforderungen und Potenziale

Der Workshop soll den Teilnehmer*innen einen Einblick in unterschiedliche Möglichkeiten zur Erhebung von Geschlecht geben. Der erste Block gibt einen Einblick in die Thematik der geschlechtlichen Vielfalt und die bisherige Datenlage. Im zweiten Block werden unterschiedliche Items vorgestellt und gemeinsam diskutiert, während sich der dritte Block der geschlechtersensiblen Gestaltung von Fragebögen und Erhebungen widmet. Hier sollen den Teilnehmer*innen praktische Beispiele an die Hand gegeben werden und auch Aspekte von Forschungsethik und Anonymität behandelt werden. Der letzte Block des Workshops widmet sich der Analyse von Geschlechterdaten, wobei neben dem Umgang mit Schwierigkeiten und Herausforderungen auch die Analysepotenziale diskutiert werden. Neben Inputs der Referentin enthält der Workshop Diskussionsmöglichkeiten und praktische Übungen. Auch Erfahrungen/Beispiele aus der eigenen Forschung können die Teilnehmer*innen gerne einbringen und im Rahmen des Workshops diskutieren.